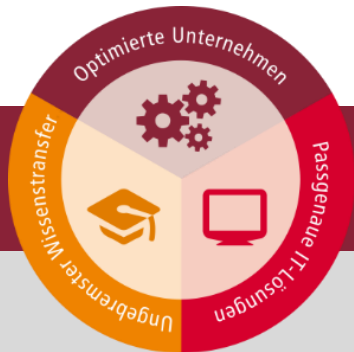


OPTIMIERTE UNTERNEHMEN



Prozessorientiertes Projektmanagement

Vortrag auf den Process Solution Days 2016

PRINCE2® in der Praxis



Über uns ...

Unser Portfolio:

Beratung Prozess- und Projektmanagement

Beratung IT Optimierung

Kundenspezifische Softwareentwicklung

Wissenstransfer

Gründung: Mai 1990

Standort: Paderborn

Kernteam: 10 Mitarbeiter

- + Expertennetzwerk
- + Partnerunternehmen

Geschäftsführende Gesellschafter:

André Unger und Klaus-Oliver Welsow





Business Process Management Software

Prozess- und Orgamodeller

Reportgenerator

HTML-Export

SharePoint Module

Einzelplatz / Serverversion

Mehrsprachig / Multiuser

+

Vorgehensmodelle

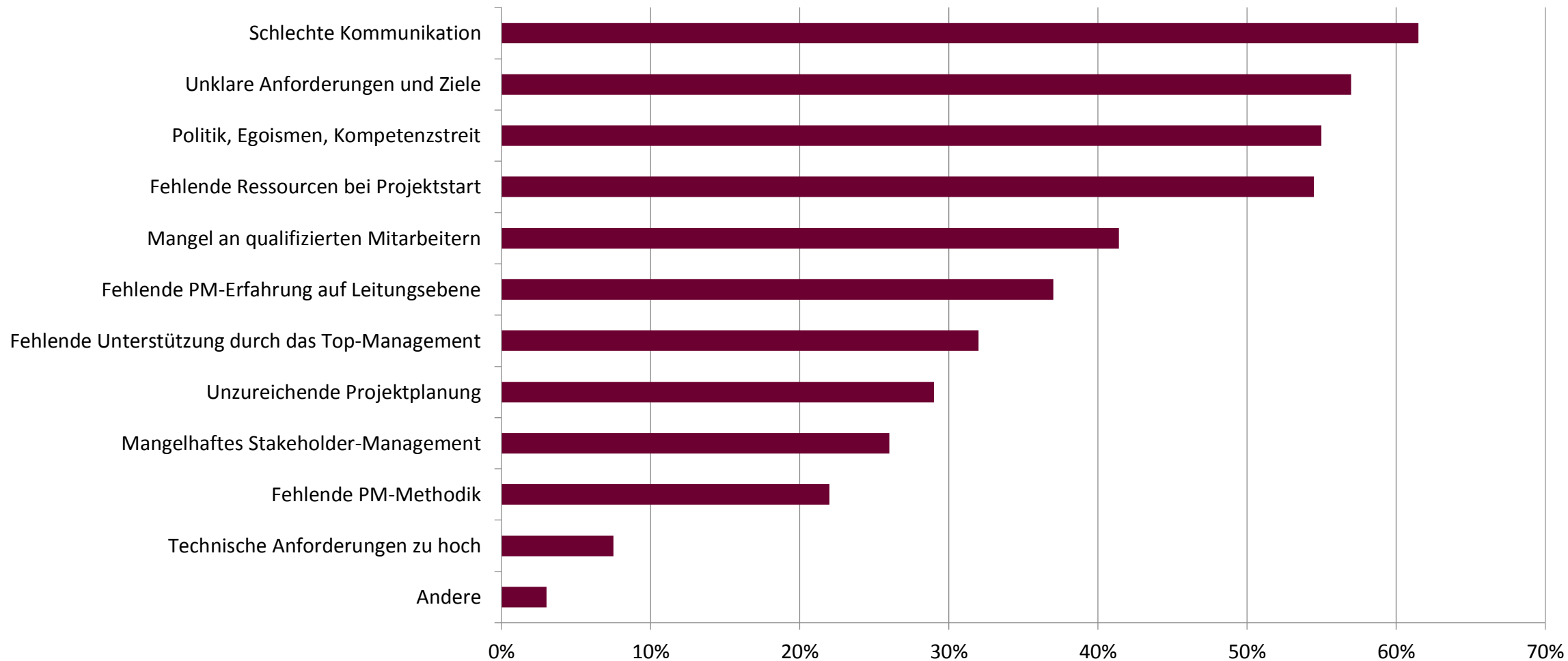
Prozessorientiertes Projektmanagement

Warum? Wie? Wofür?



Warum scheitern Projekte?

Gründe für ein gutes Projektmanagement



Quelle: Projektmanagement Studie 2008 "Erfolg und Scheitern im Projektmanagement,, GPM und PA Consulting

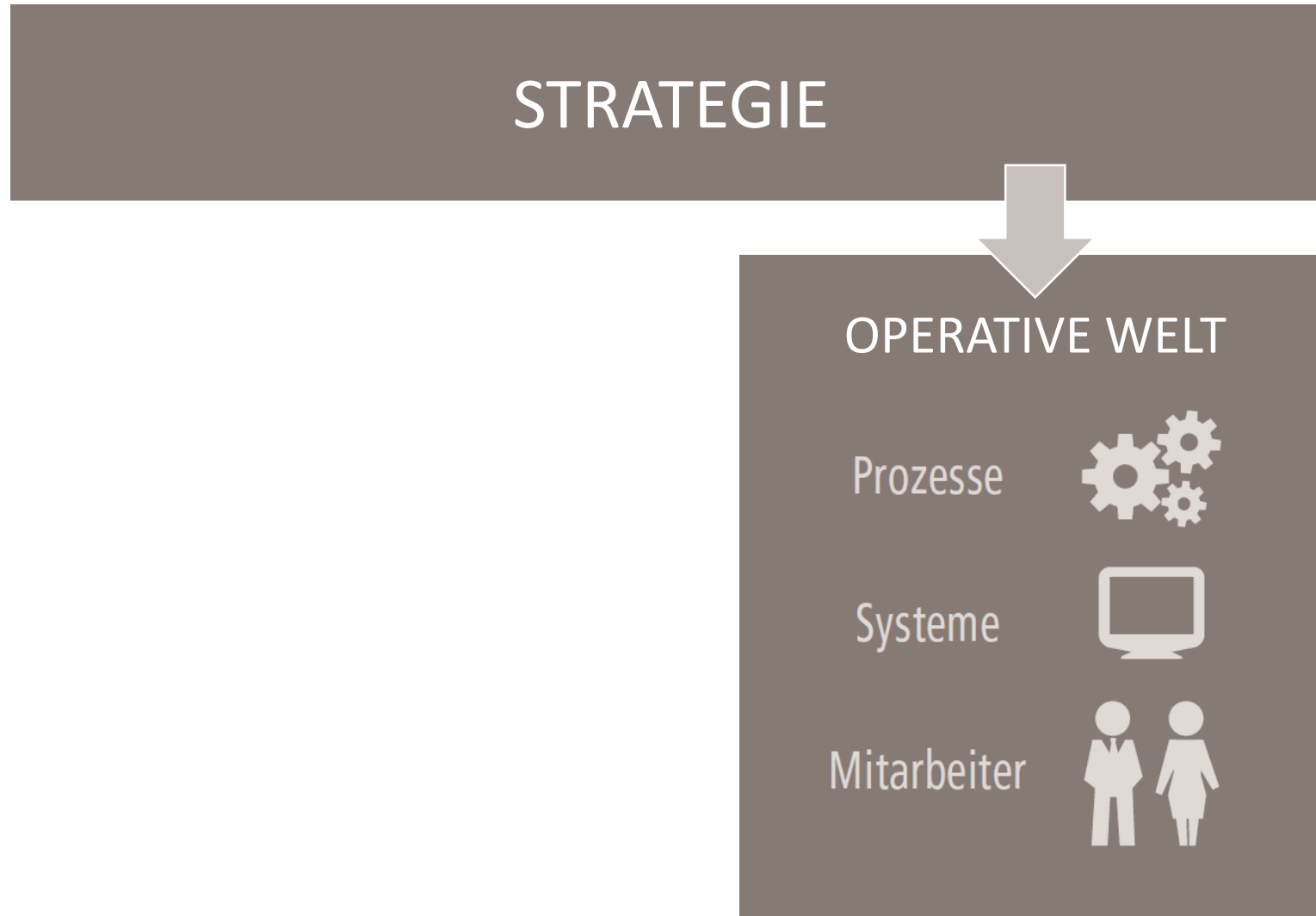


Neueste Studien beziffern den **Anteil von Projektaktivitäten**
zur **Gesamtarbeitsleistung** bei

mehr als
40%!

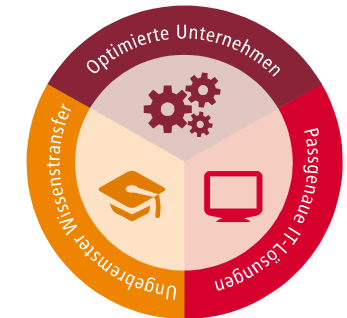
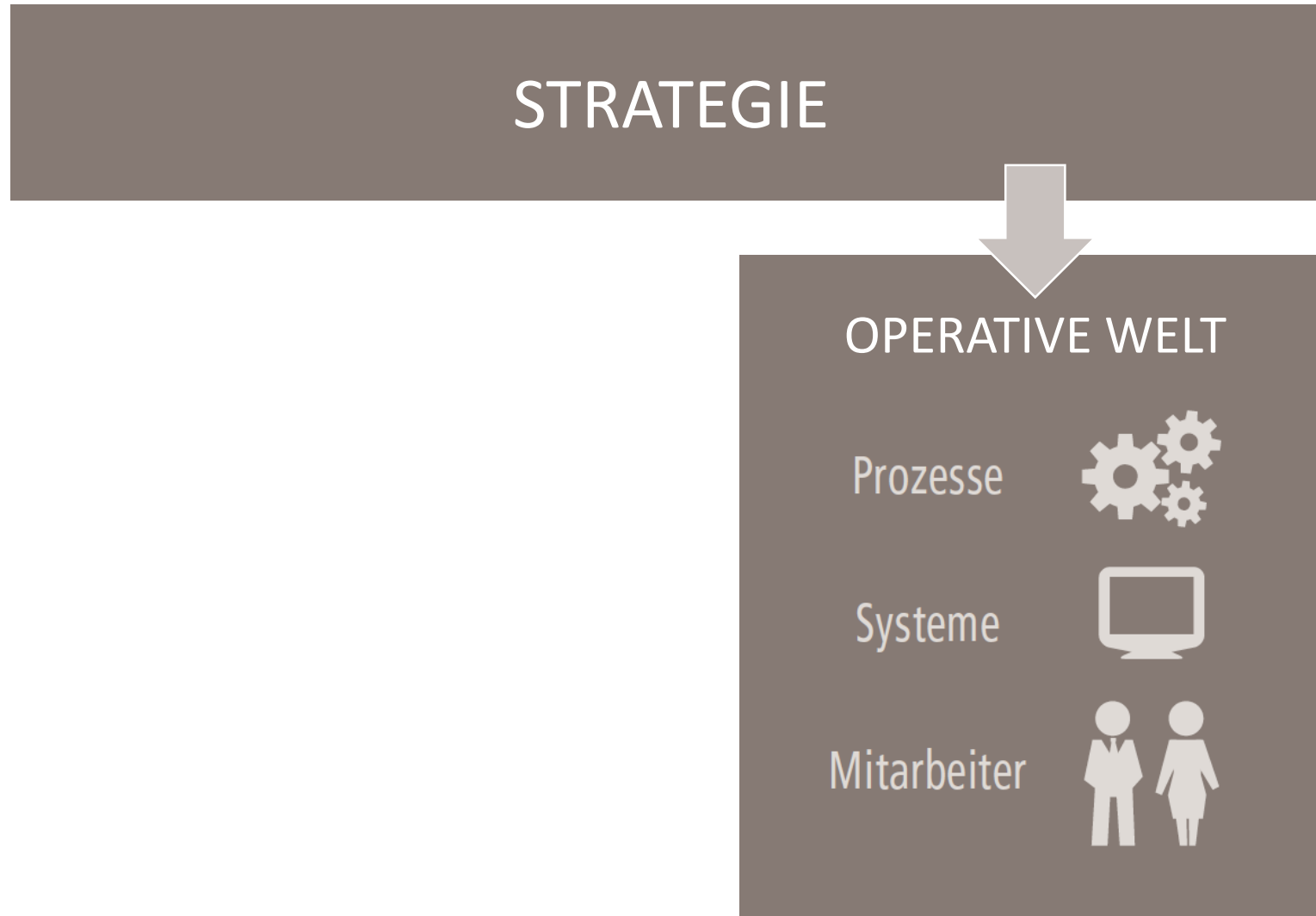


Prozessorientiertes Projektmanagement



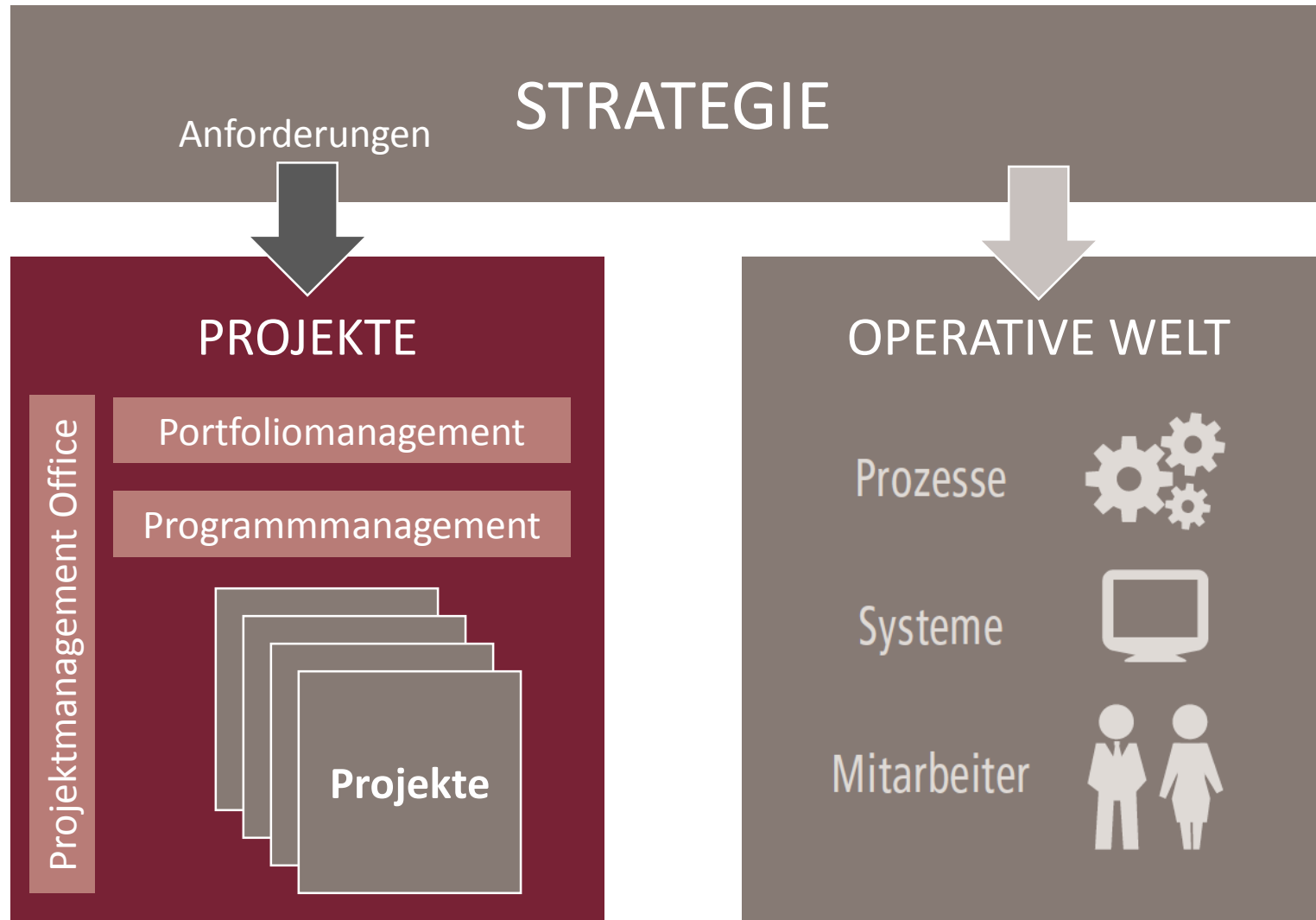


Prozessorientiertes Projektmanagement





Prozessorientiertes Projektmanagement



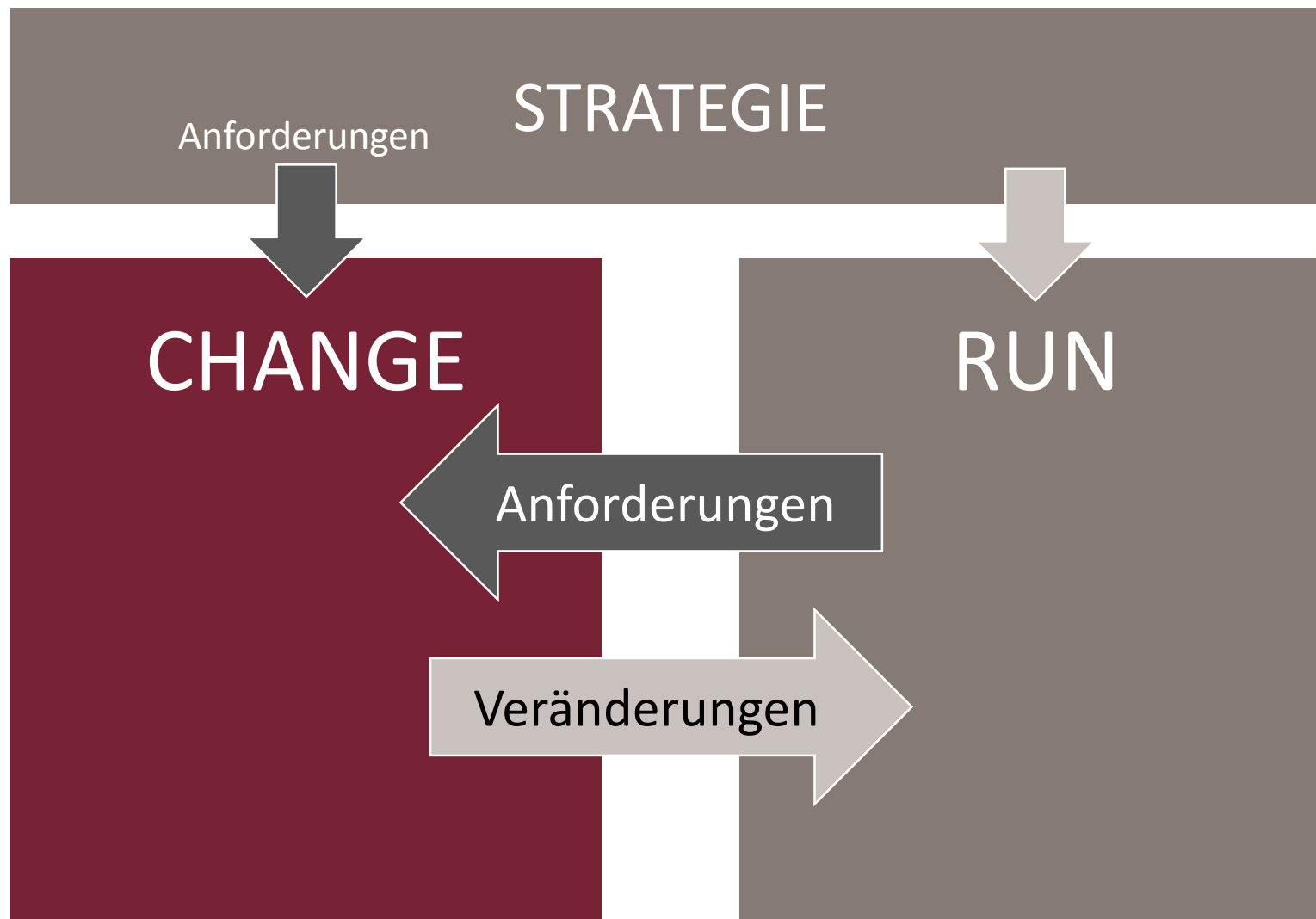


Prozessorientiertes Projektmanagement



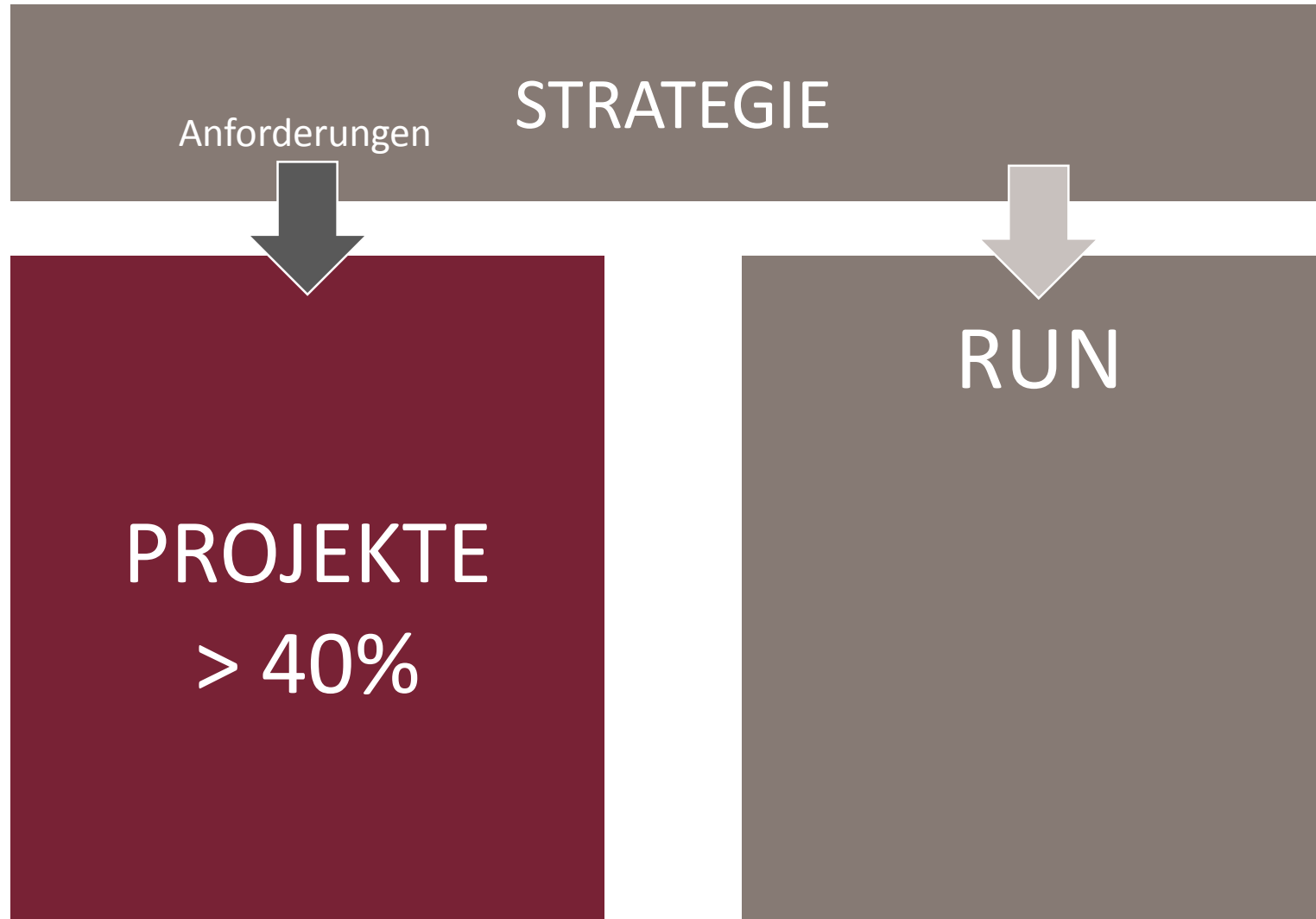


Prozessorientiertes Projektmanagement





Prozessorientiertes Projektmanagement







Wir sind Fans von PRINCE2 weil:

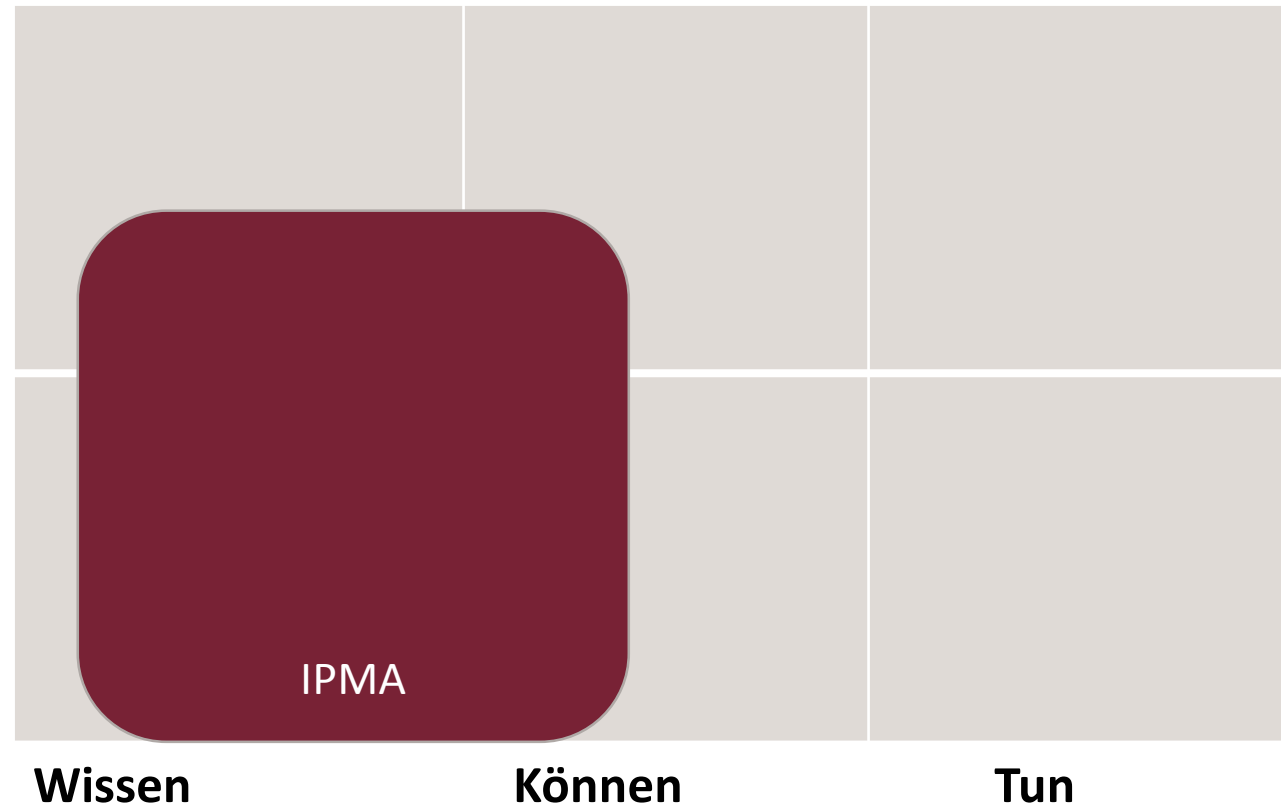
Prozessorientiertes System
Best Practice Ansatz
Grundprinzipien





Organisation

Individuum





IPMA Modell

Europäischer Standard

In Deutschland durch die GPM – Gesellschaft für Projektmanagement – in regionalen Gruppen gefördert.

Zielstellung:

- Qualifizierung von Projektmitarbeitern über vier Stufen
- Wissensvermittlung von Grundlagen
- Kein konkretes Modell zu Durchführung

Standardisierungsgrad:

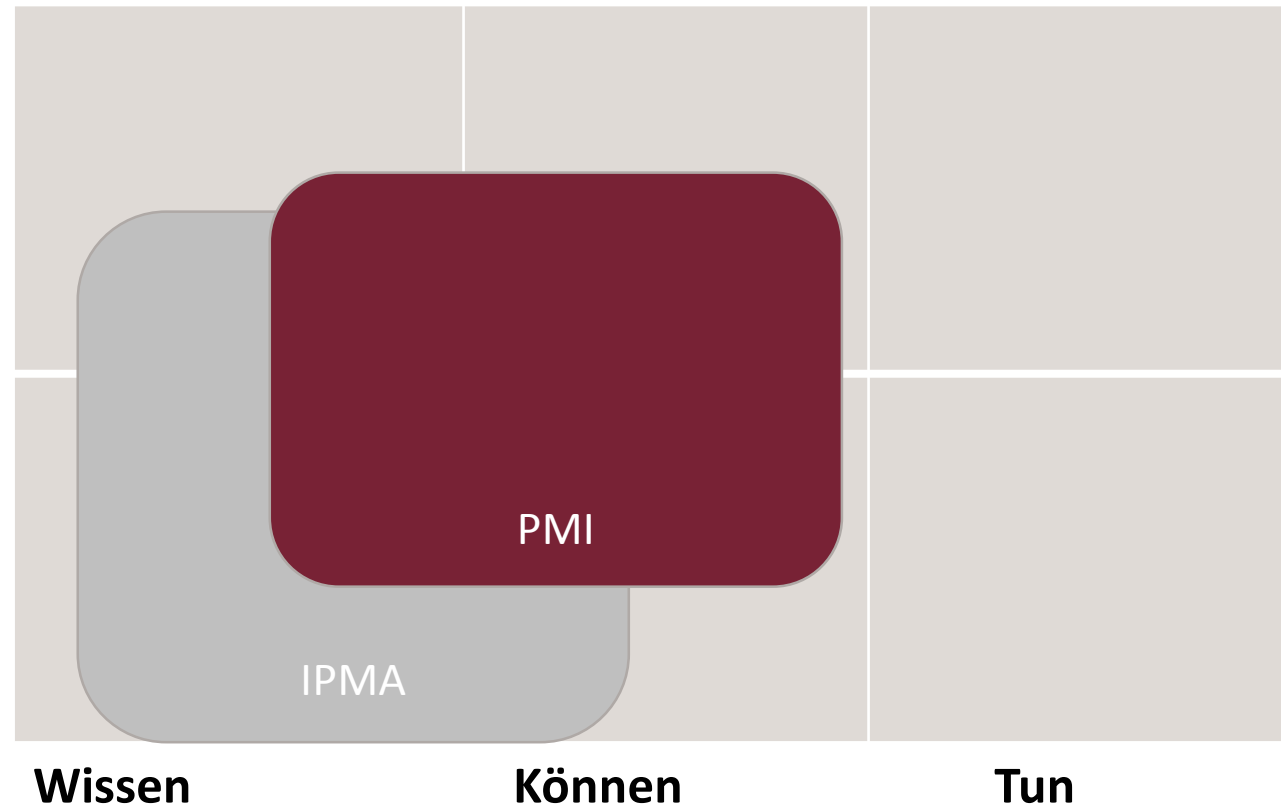
Die IPMA / GPM arbeitete intensiv an der DIN 69900, 69901-1bis 69901-5, 69909-1 und 69909-2 mit.





Organisation

Individuum





PMI Modell

Amerikanische Standard

Das PMI (Project Management Institute) hat seinen Sitz in den USA und veröffentlicht diesen Standard seit 1969. In 250 Chaptern, 4 davon in Deutschland, verfügt das PMI über 270.000 Mitglieder / 4.000 Mitgliedern in Deutschland.



Aufbau:

- Projektmanagement Rahmenwerk
- Projektmanagement Prozessgruppen
- Projektmanagement Wissensgebiete



Standardisierungsgrad:

Weltweiter Standard mit hoher Anzahl von Mitgliedern.

Vorteil:

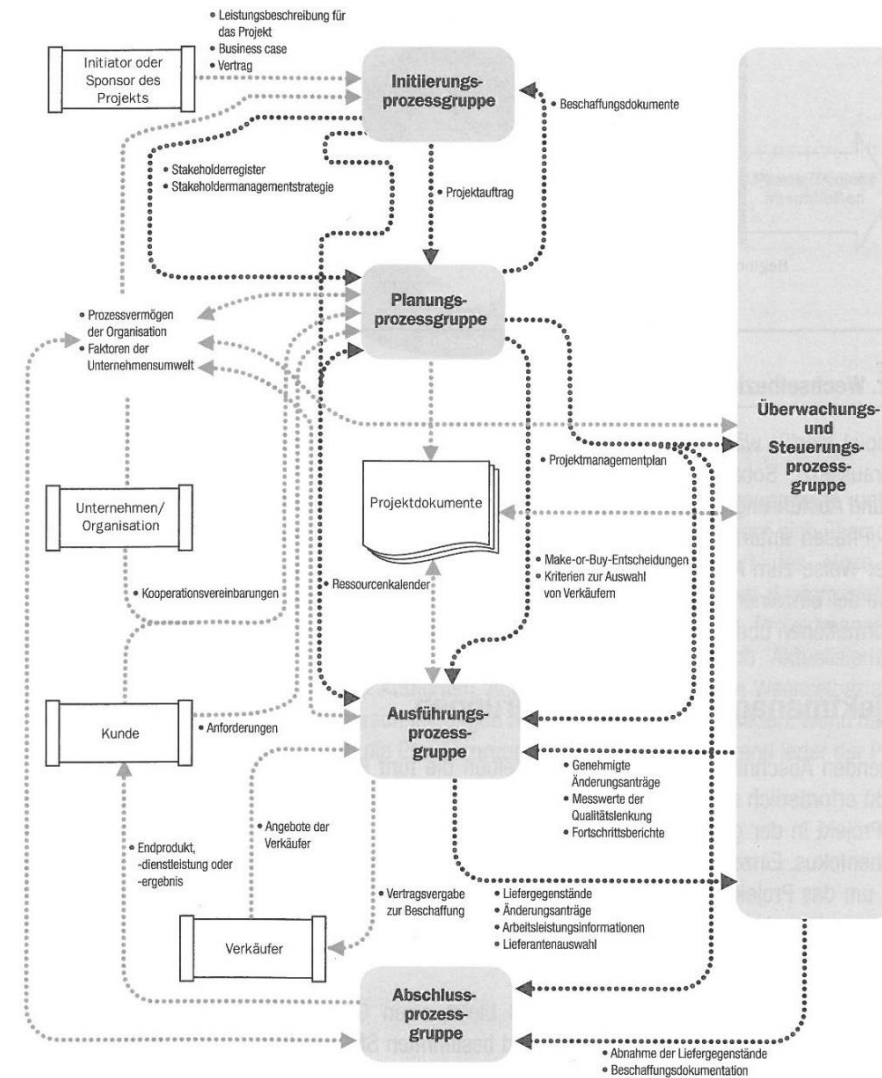
Prozessorientierte Vorgehensweise

Nachteil:

Prozessmodell ist für eine prozessaffine Organisation nicht standardisiert

Folge:

Ein eigenes Prozessmodell muss auf dieser Basis entwickelt werden.



HINWEIS: Die dunklen gepunkteten Linien kennzeichnen Beziehungen unter Prozessgruppen. Die hellen gepunkteten Linien beziehen sich auf Beziehungen außerhalb von Prozessgruppen.



PMI Modell

Prozessorientierter Ansatz

Vorteil:

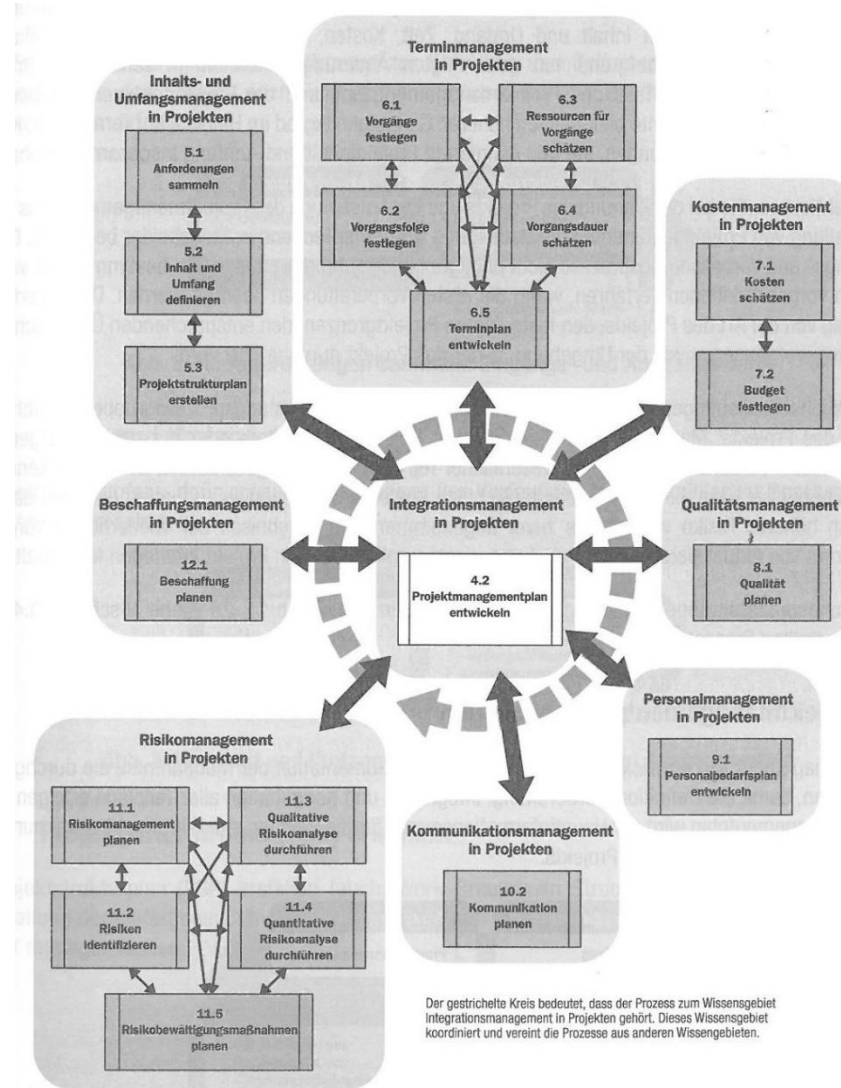
Prozessorientierte Vorgehensweise

Nachteil:

Prozessmodell ist für eine prozessaffine Organisation nicht standardisiert

Folge:

Ein eigenes Prozessmodell muss auf dieser Basis entwickelt werden.





PMI Modell

Prozessorientierter Ansatz

Vorteil:

Prozessorientierte Vorgehensweise

Nachteil:

Prozessmodell ist für eine prozessaffine Organisation nicht standardisiert

Folge:

Ein eigenes Prozessmodell muss auf dieser Basis entwickelt werden.





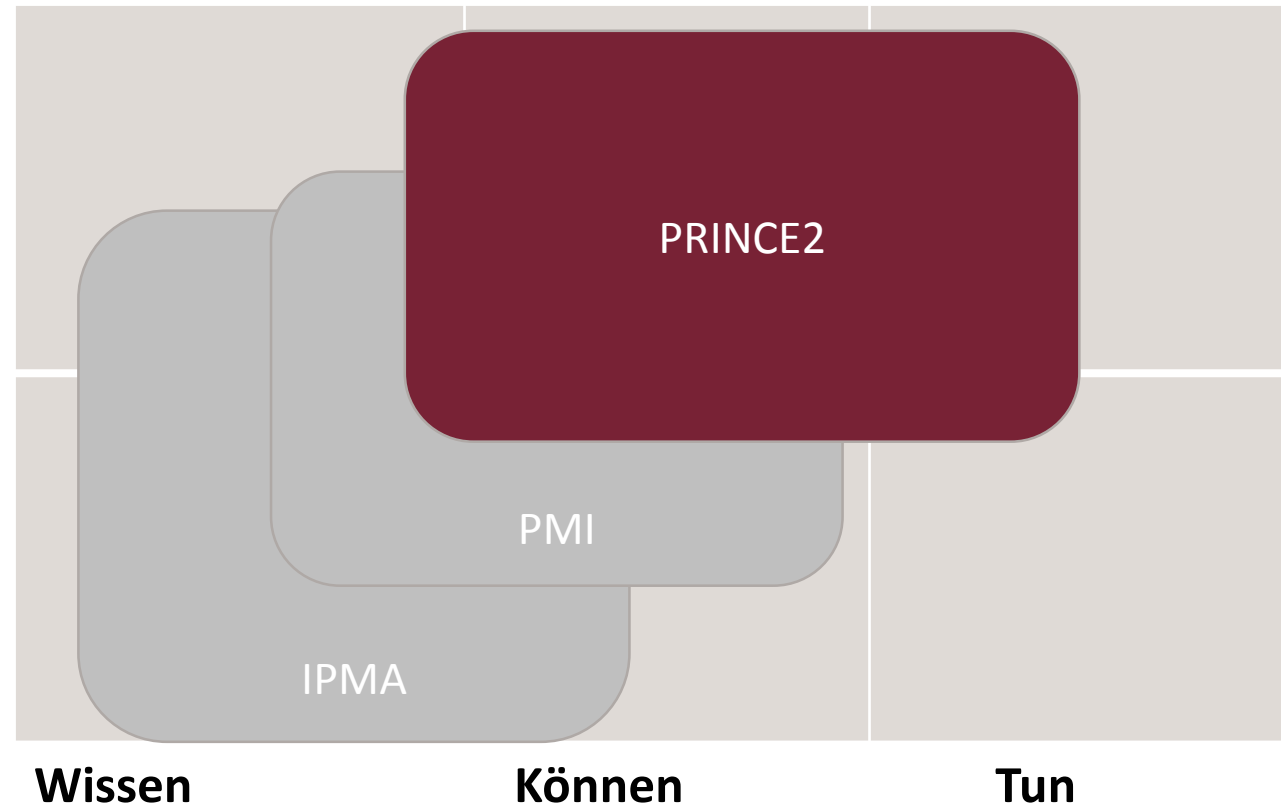
Projektmanagement Methoden

Einordnung



Organisation

Individuum





PRINCE2

Best Practice Guide – U.K.



Im Gegensatz zu IPMA und PMI ist PRINCE2 ein **Best Practice Ansatz**.

Ursprung: Cabinet Office (Militär, Behörden, ...) bekannt durch ITIL

Aktuell: AXELOS (51% CAPTIA, 49% Cabinet Office)

Das ganze Rahmenwerk ist aus der Praxis entstanden und wird auch weiterhin in den Ursprungsbehörden angewendet und weiterentwickelt.





Prozessorientierung

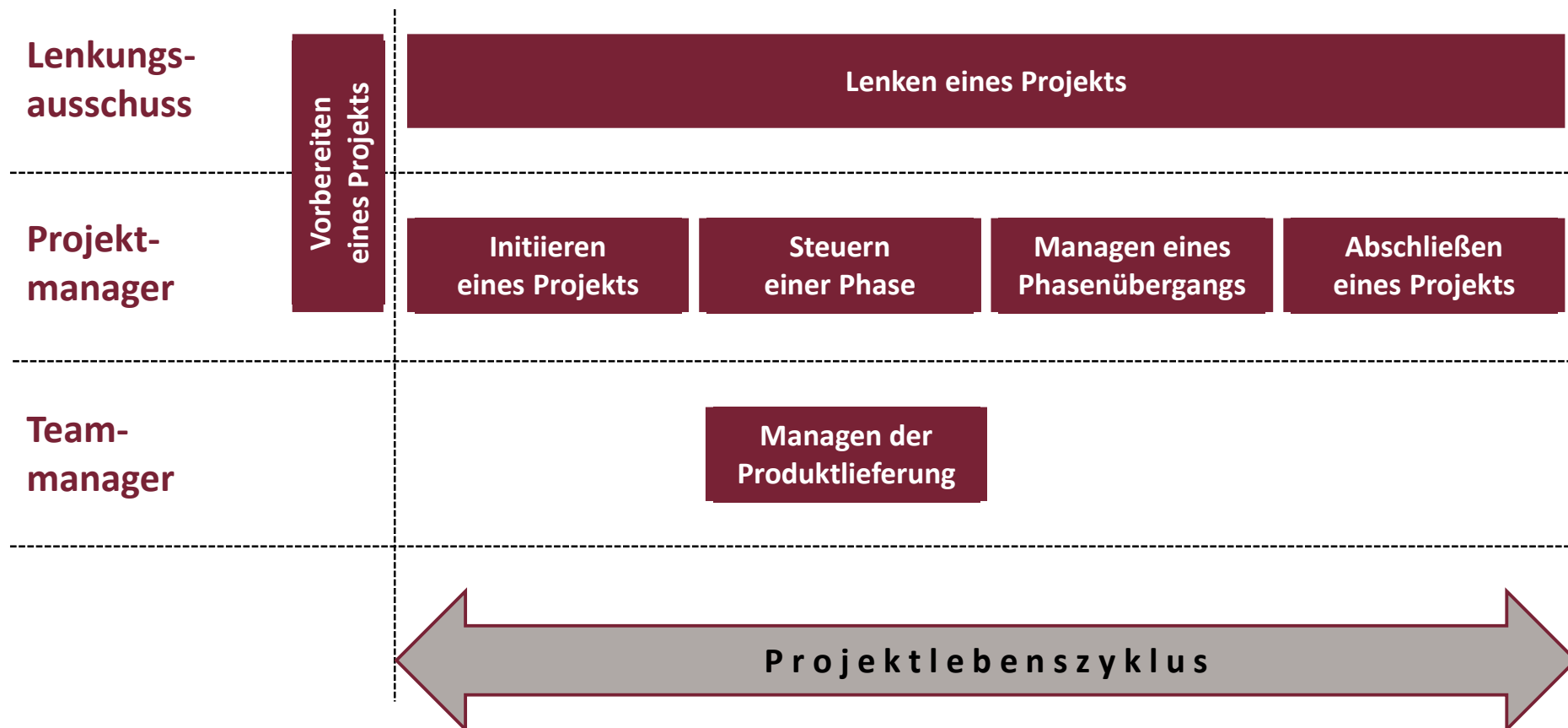
PRINCE2 Eigenschaften





Prozessmodell

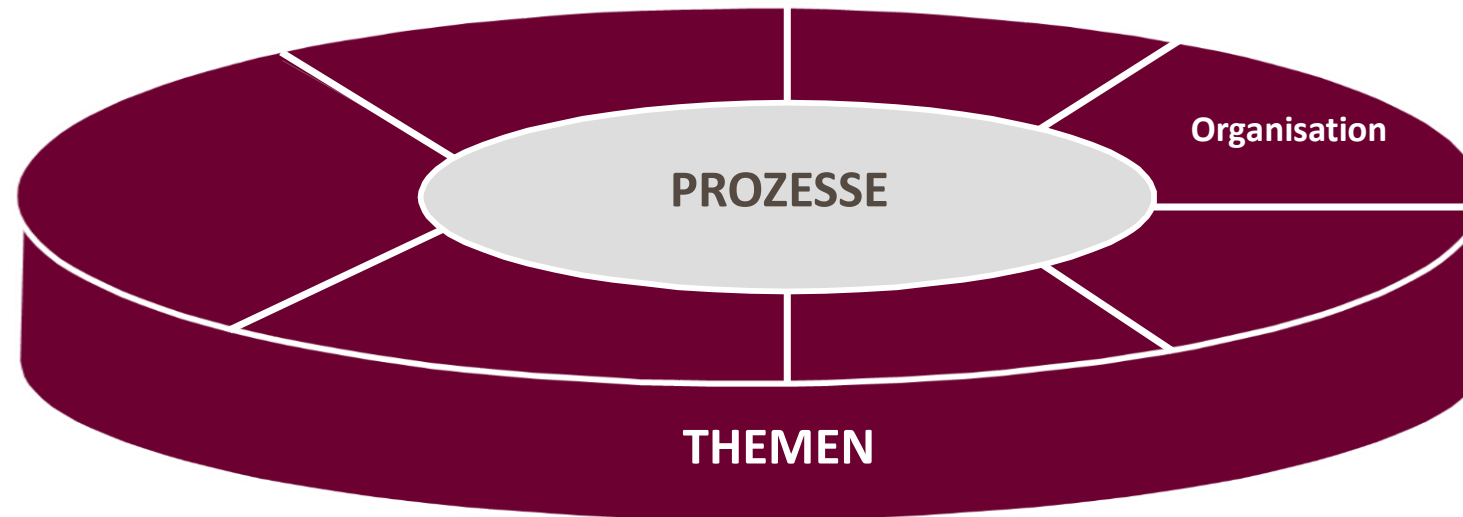
PRINCE2





Kernthemen

PRINCE2 Eigenschaften

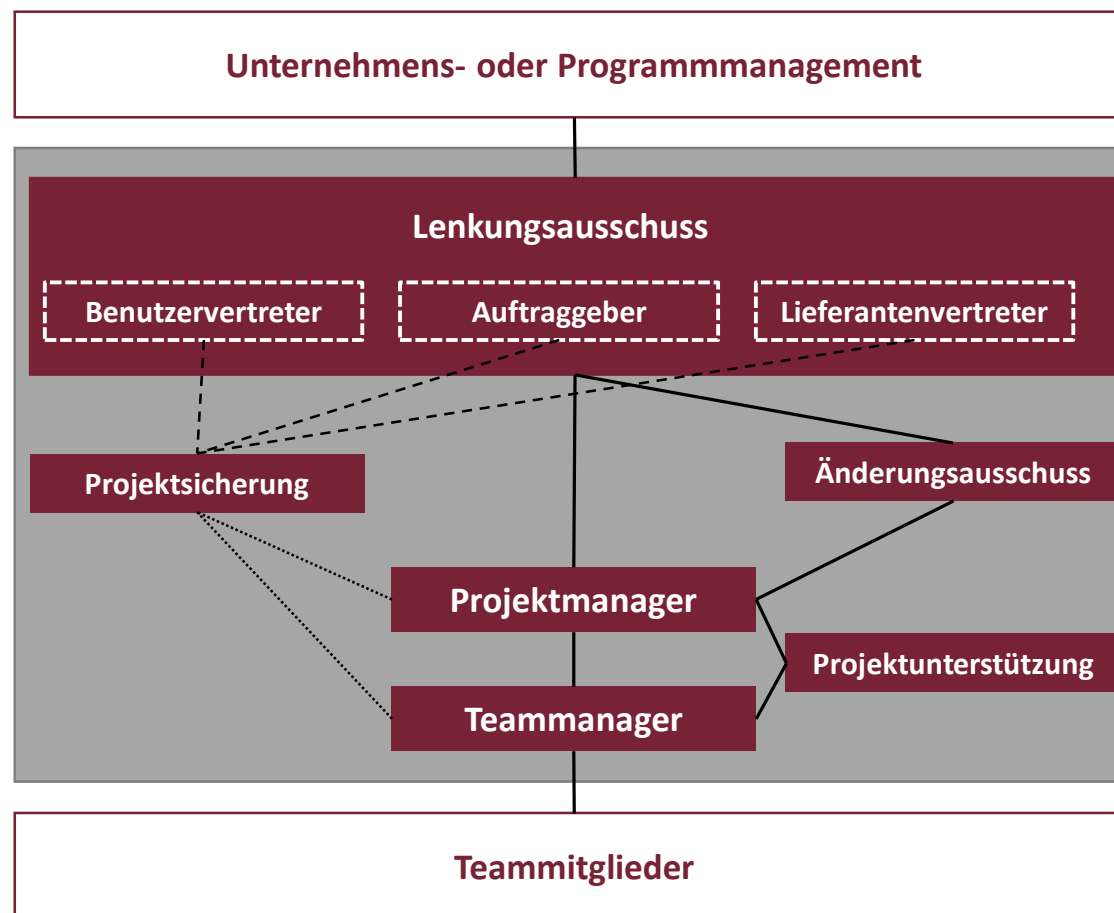
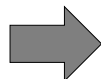




Organisationsmodell

PRINCE2

Projekt-
management-
team





Beziehungsmodell

PRINCE2

Nautilus Kunden / EPK Modellierer kennen:

E=Entscheider, **D**=Durchführender, **M**=Mitwirkender, **I**=zu Informierenden

Weitere Modelle:

R=Responsible, **A**=Accountable, **C**=Consulted, **I**=to be Informed

PRINCE2:

E=Ersteller, **P**=Prüfer, **A**=Abnahmeberechtigter

Nautilus Referenzmodell

Basiert auf EPA-Modell => Beziehungsmodell ist freikonfigurierbar

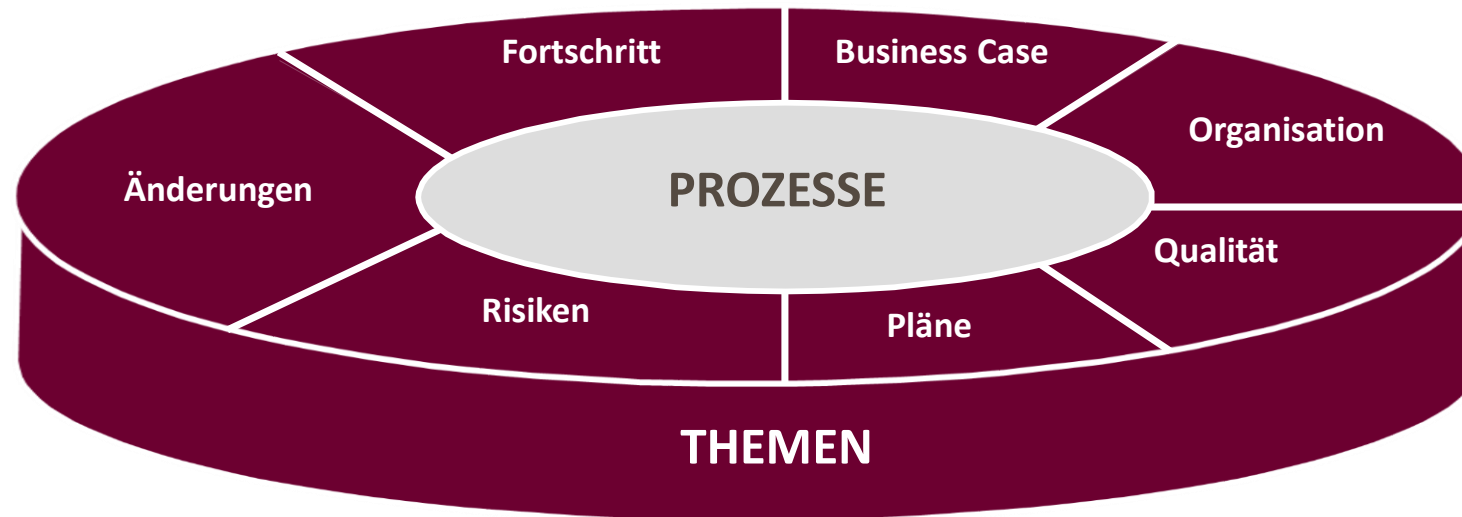
Erste PRINCE2 Modelle mit EDM I ausgeliefert => Grundprinzipien





Kernthemen

PRINCE2 Eigenschaften





Kernthemen

PRINCE2 Eigenschaften

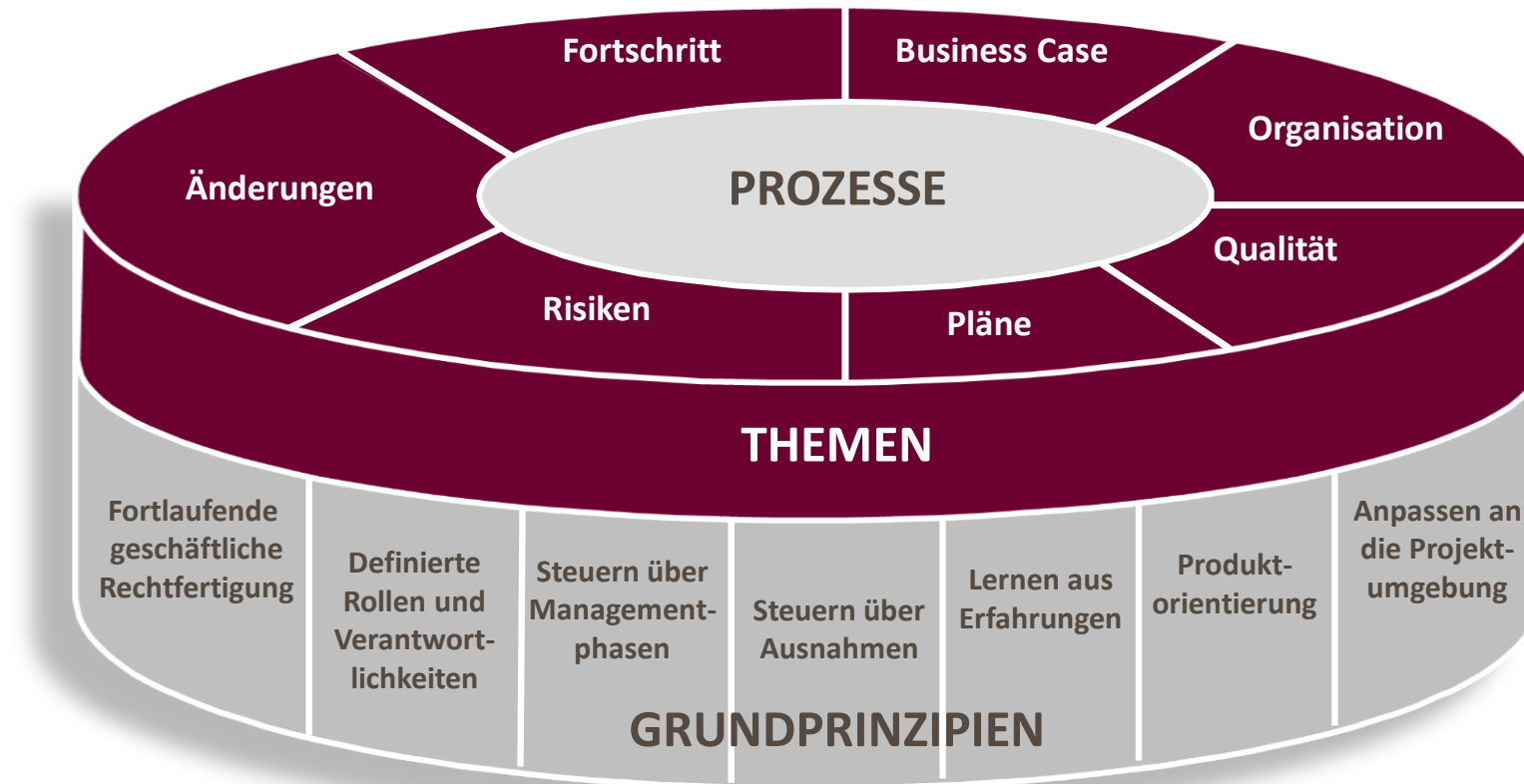
- Business Case => Warum?
- Organisation => Wer?
- Qualität => Was?
- Pläne => Wie, wie viel und wann?
- Risiken => Was ist zu tun, wenn ein Risiko eintrifft?
- Änderungen => Was sind die Auswirkungen?
- Fortschritt => Wie ist der aktuelle Stand?
 Wo wollen wir hin?
 Sollen wir weitermachen?





Grundprinzipien

PRINCE2 Eigenschaften





Kernthemen

PRINCE2 Eigenschaften

1. Fortlaufende geschäftliche Rechtfertigung
2. Lernen aus Erfahrung
3. Definierte Rollen und Verantwortlichkeiten
4. Steuern über Managementphasen
5. Steuern nach dem Ausnahmeverfahren
6. Produktorientierung
7. Anpassen an die Projektumgebung





Die Anwendung dieser Prinzipien ist eine Voraussetzung zur Nutzung von PRINCE2!

Grundprinzip 7:

Anpassen an die Projektumgebung





Anpassen an die Projektumgebung

PRINCE2 Managementprodukte

Beispiel für Anpassung bei Managementprodukten

PRINCE2 stellt 26 Managementprodukte zur Verfügung
wie z.B. Business Case, Risikoregister, Erfahrungsbericht, ...



Dies ist ein Dokumentensatz, der für die unternehmensspezifische Projektmanagementanforderungen angepasst werden muss:

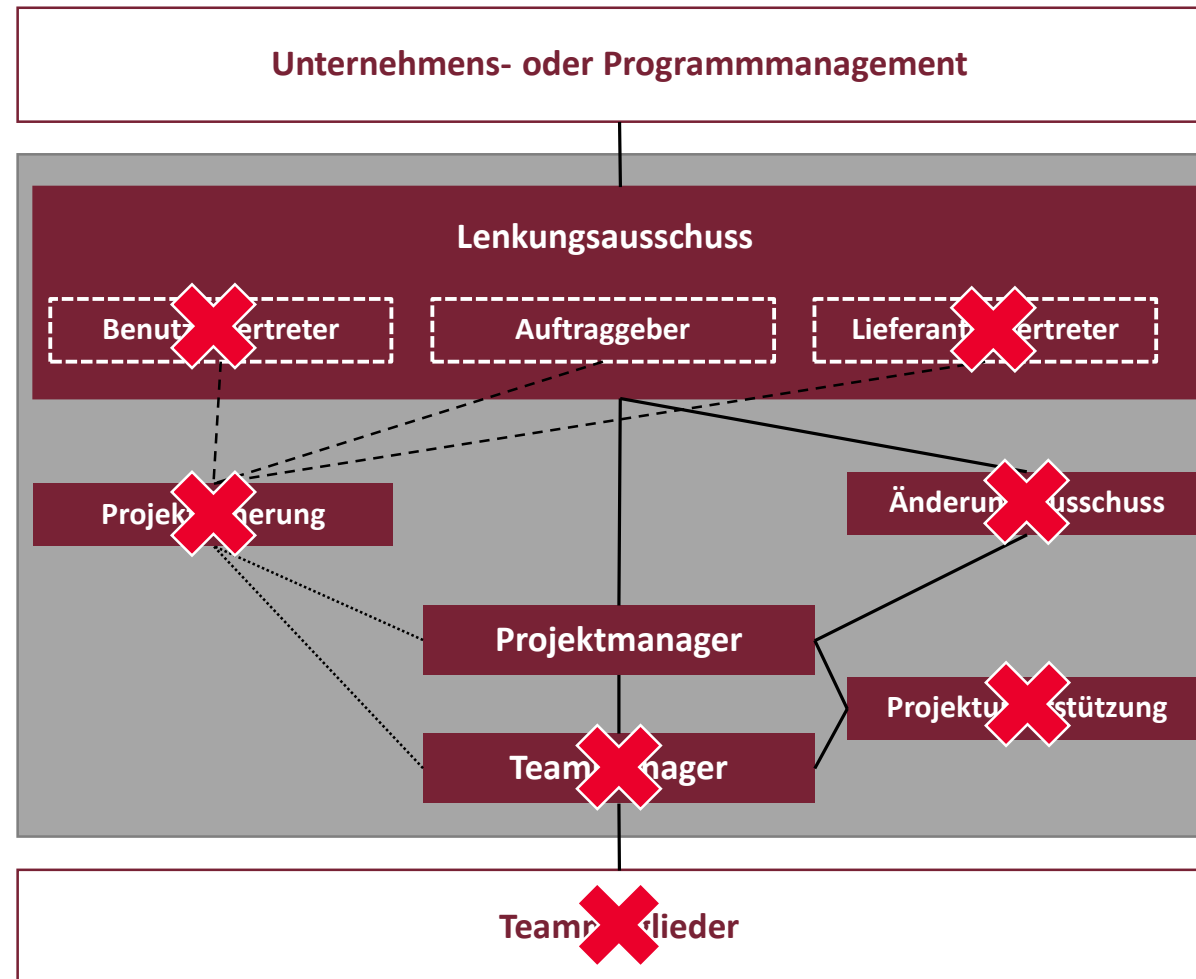
- Umgebungen mit nur 6 Dokumenten
- Freie Zusammenfassung von Dokumenten
- Abbildung in IT-Systemen mit entsprechenden Veränderungen
- ...





Anpassen an die Projektumgebung

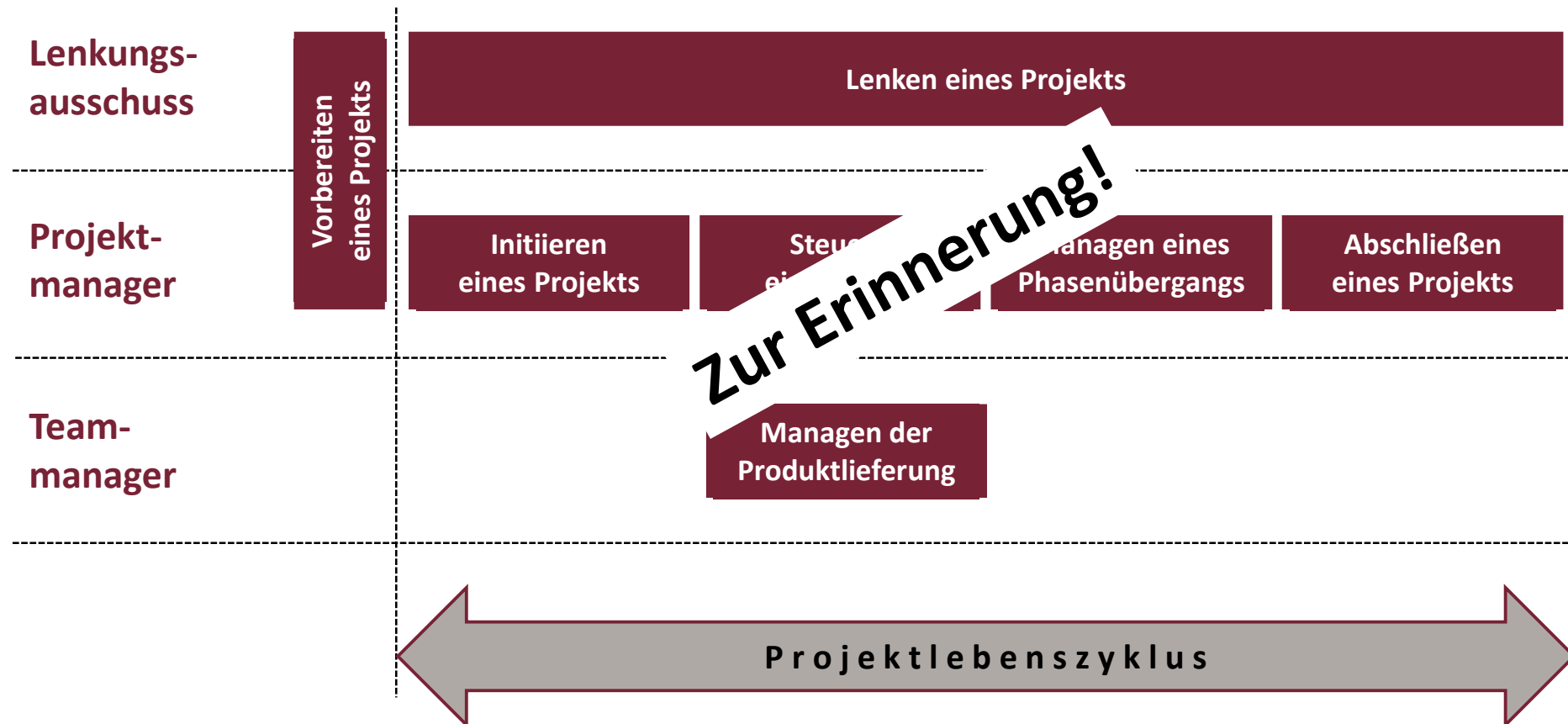
PRINCE2 Organisationsmodell





Anpassen an die Projektumgebung

PRINCE2 Prozessmodell



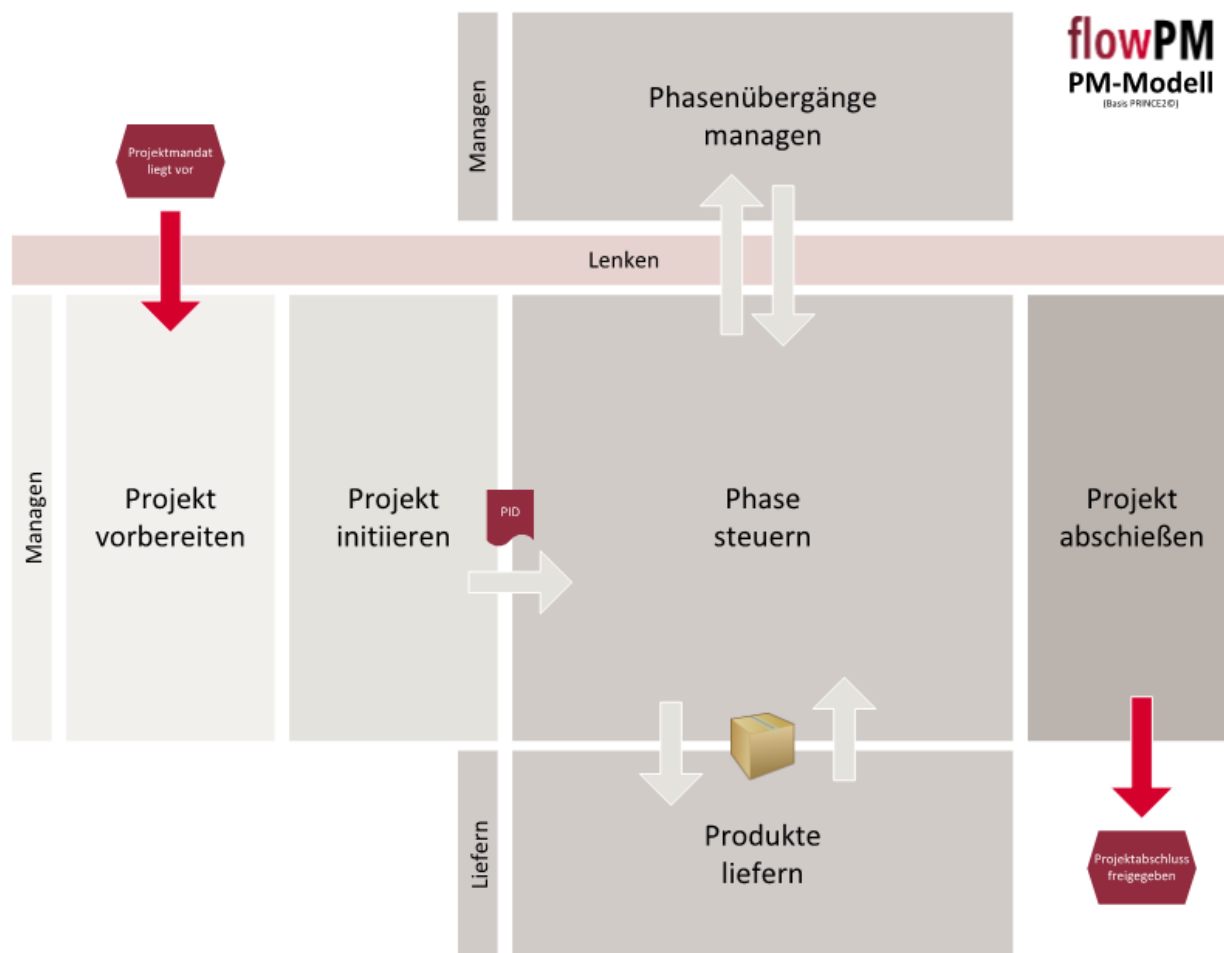


Anpassen an die Projektumgebung

flowPM Modell



UMGESETZT IN



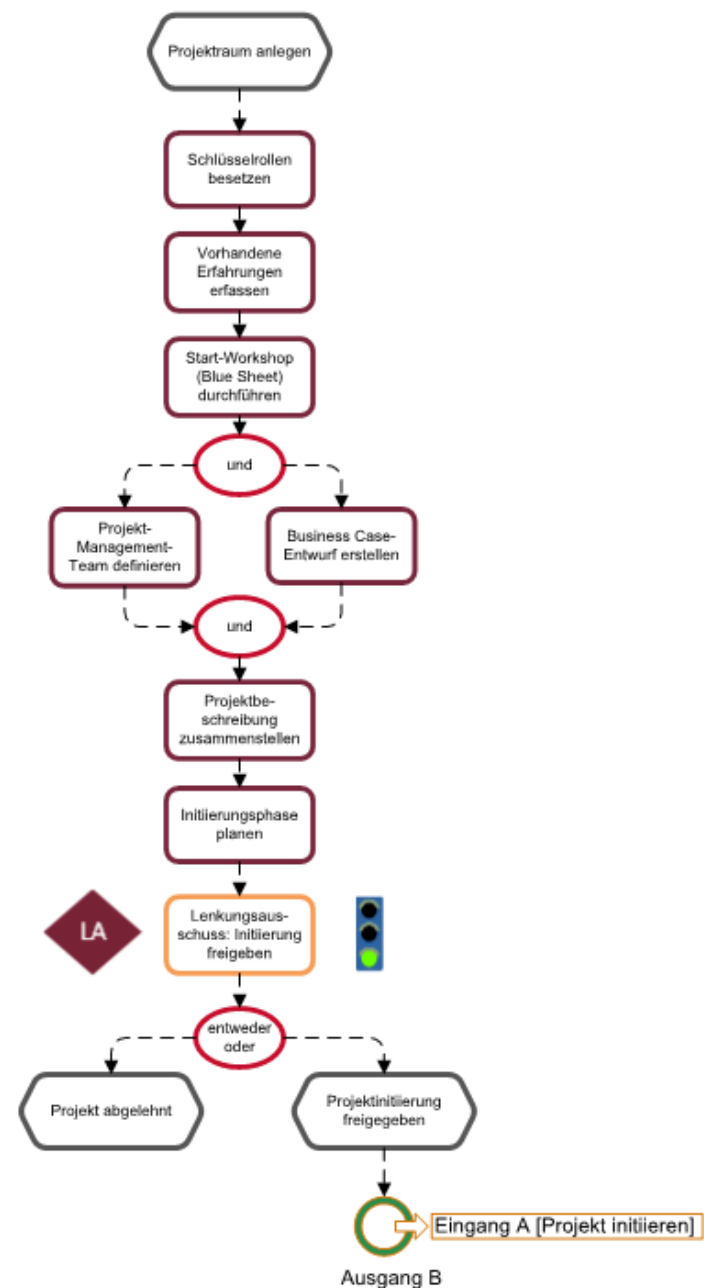


Anpassen an die Projektumgebung

PRINCE2 Prozessmodell

Projekt vorbereiten

1. Phase im Projektmanagement



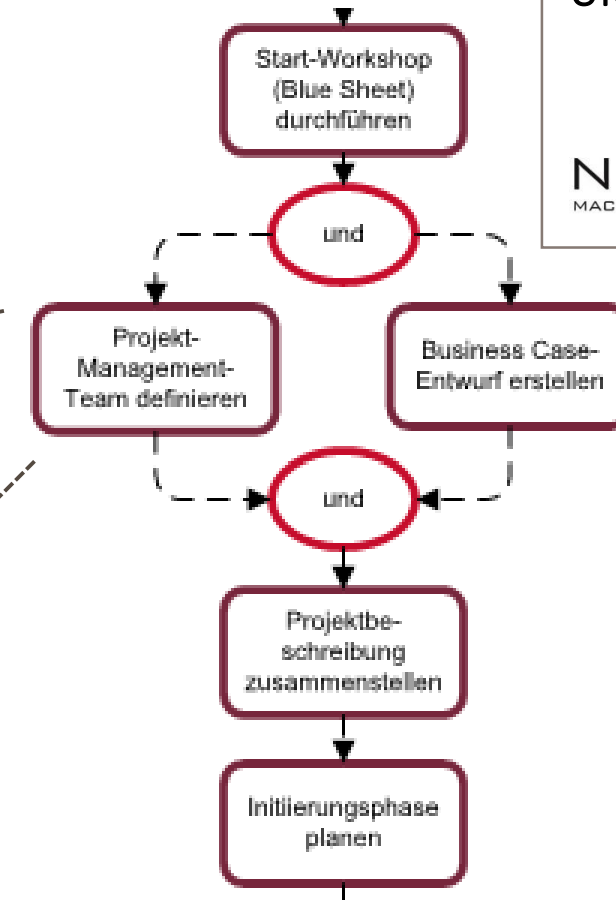


Anpassen an die Projektumgebung

PRINCE2 Prozessmodell

Bis hinzu einzelnen Prozessschritten

UMGESETZT IN



Verantwortlichkeiten

D: Projektmanager

M: Teammitglied

Tätigkeiten:

1. PM-Team entwerfen
2. PM-Team ernennen

Arbeitsmittel:

Erfahrungsregister



Anpassen an die Projektumgebung

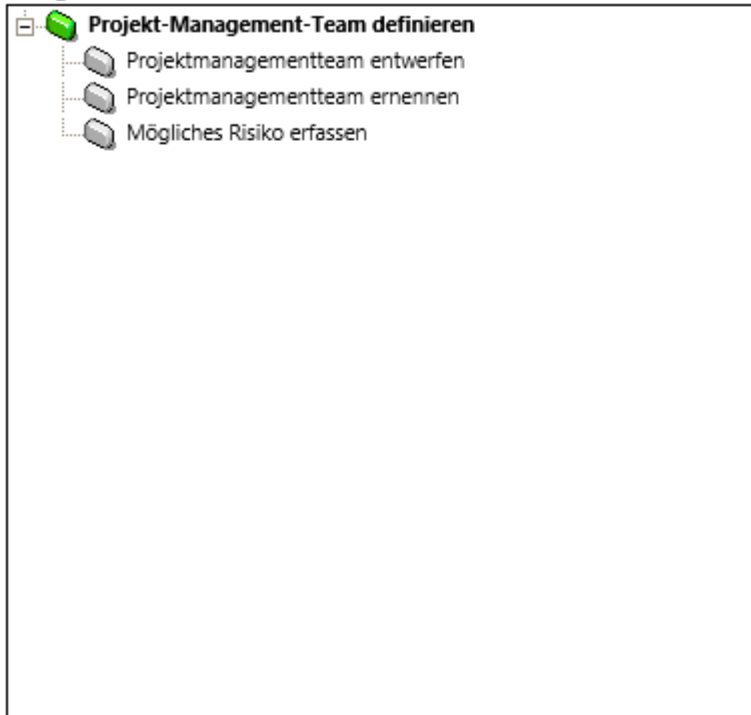
PRINCE2 Prozessmodell

UMGESETZT IN

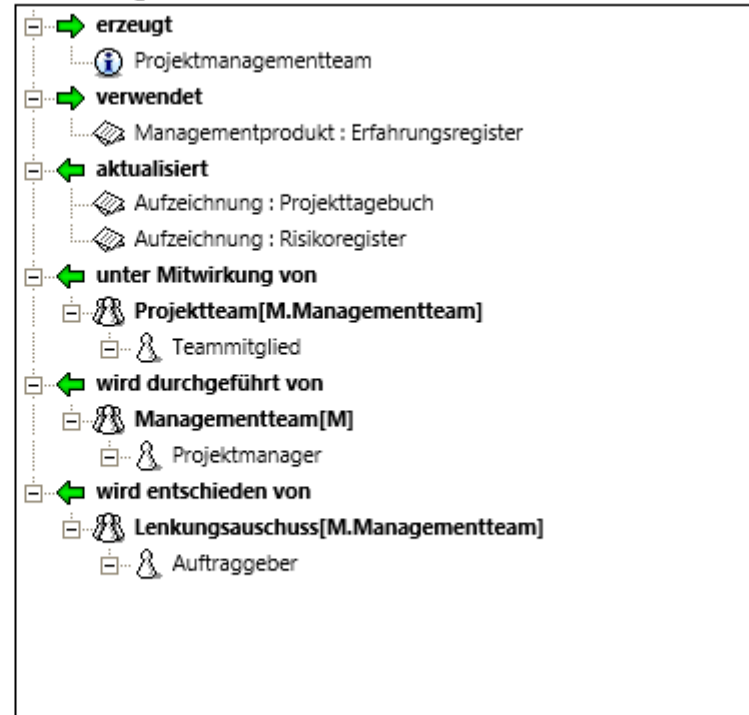


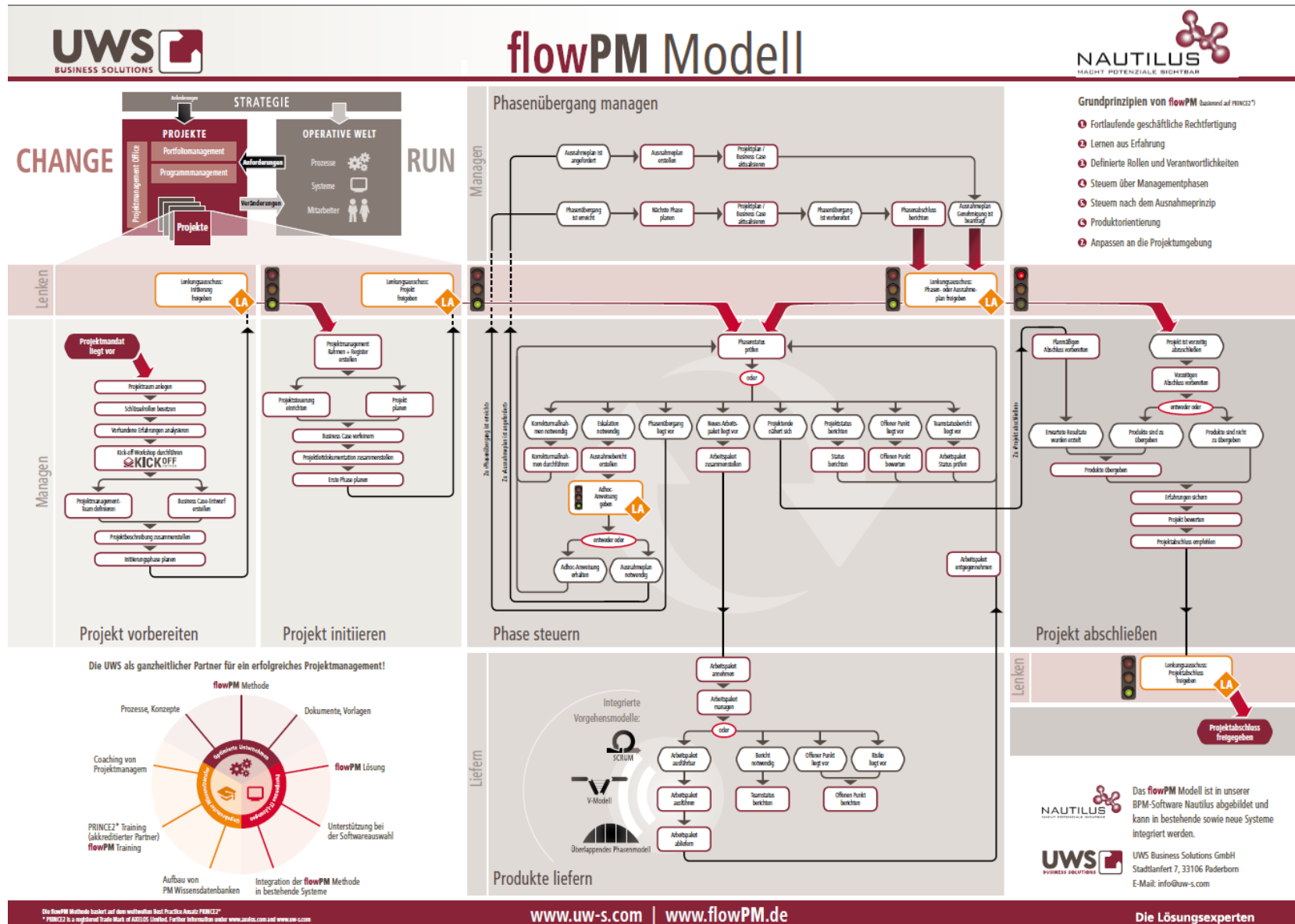
Ausschnitt für die Tätigkeitsebene

Tätigkeiten



Beziehungen







1. Operative Geschäft mit standardisierten Prozessen
2. Umsetzung von Projekten häufig nur als Methodenbaukasten
3. Über 40% der Arbeitsleistung ist heute bereits in Projekten
4. PRINCE2 als Best Practice Methode mit Prozessmodell
5. **flowPM als angepasstes PRINCE2 Modell**
 1. **Vorgehensmodell als Plakat**
 2. **Vorgehensmodell als vollständiges Prozessmodell**
 3. **Ausblick: integrierte Werkzeuge als IT-Lösung bspw. Kickoff Canvas**
 4. **Ausblick: flowPM als Gesamtlösung auf Microsoft SharePoint Basis**



Neugierig?

Alles kann bei uns am Stand angesehen werden!

Inklusive erster Prototypen!

oder

www.nutilus-software.de

www.uw-s.com



Referent: Klaus-Oliver Welsow
Geschäftsführender Gesellschafter

Tel: 05251 54078-24
Mobil: 0163 5407824

Mail: kwelsow@uw-s.com
Xing: KlausOliver_Welsow

So nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

UWS Business Solutions GmbH
Stadtlanfert 7
33106 Paderborn

Tel: +49 (0)5251 54078-0
Fax: +49 (0)5251 54078-29

Mail: info@uw-s.com
Web: www.uw-s.com